Immuncheckpoint-Inhibitoren Atezolizumab und Pembrolizumab zeigen Wirkung bei triple-negativem Brustkrebs

Datum: 14.09.2022

Original Titel:
Atezolizumab and pembrolizumab in triple-negative breast cancer: a meta-analysis

Kurz & fundiert

- Meta-Analyse zur Wirksamkeit und Sicherheit von Atezolizumab und Pembrolizumab
- Objektive Ansprechrate bei adjuvanter Behandlung mit Atezolizumab oder Pembrolizumab mit Chemotherapie höher als in den Kontrollgruppen
- Neoadjuvante Behandlung mit den Medikamenten zeigte im Vergleich zu Kontrollgruppen eine höhere pathologische Ansprechrate

DGP – **In einer Metaanalyse wurden neue Medikamente für die Behandlung von triple-negativem Brustkrebs untersucht. Diese schwer zu behandelnde Art des Brustkrebses ist häufig mit einer schlechten Prognose assoziiert. Doch die Medikamente Atezolizumab und Pembrolizumab könnten neue Behandlungsoptionen darstellen. Die Analyse zeigte höhere Effektivität der Medikamente in Verbindung mit Chemotherapie als die Behandlung mit Chemotherapie allein.**

Triple-negativer Brustkrebs gilt als aggressiv und ist schwer zu behandeln, weshalb die Krankheit häufig mit einer schlechten Prognose assoziiert ist. Ursache hierfür ist, dass ein Ansatzpunkt für spezifische Medikamente fehlt. Dem Tumor fehlen bestimmte Rezeptoren auf der Oberfläche, die für eine zielgerichtete Therapie genutzt werden können.

Immuncheckpoint-Inhibitoren für die Behandlung von triple-negativem Brustkrebs

Die Signalwege des Immunsystems regulieren die Stärke einer Immunantwort. Dabei gibt es auch Signalwege, die eine Hemmung des Immunsystems zur Folge haben. Diese können von Krebserkrankungen ausgenutzt werden: Tumore entgehen so einer Erkennung durch das Immunsystem. Um dies zu verhindern, wurden Immuncheckpoint-Inhibitoren entwickelt, die eine Hemmung des Immunsystems über die entsprechenden Signalwege verhindern. Dabei kann es sich z.B. um Antikörper wie Atezolizumab oder Pembrolizumab handeln. Diese binden an Proteine auf der Tumoroberfläche, die ansonsten eine Erkennung durch körpereigene Immunzellen verhindern.

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

In einer Meta-Analyse haben Wissenschaftler die Wirkung von Atezolizumab und Pembrolizumab in Verbindung mit einer Chemotherapie untersucht. Hierfür wurden sechs klinische Studien mit insgesamt 3 612 Patienten inkludiert. Für den Vergleich zwischen der Behandlung mit den Immuncheckpoint-Inhibitoren und den Kontrollgruppen wurde das Chancenverhältnis (Odds Ratio, OR) gebildet.

Antikörper Atezolizumab und Pembrolizumab zeigen Wirkung in Verbindung mit Chemotherapie

Die Analyse zeigte bei einer adjuvanten Behandlung mit Atezolizumab oder Pembrolizumab in Kombination mit Chemotherapie eine höhere objektive Ansprechrate (OR: 1,26; p = 0,04) als bei der Behandlung mit Chemotherapie allein. Bei einer neoadjuvanten Behandlung war die pathologische Ansprechrate höher als bei den Kontrollgruppen (OR: 1,62; p = 0,001). Bezüglich des progressionsfreien Überlebens wurde eine positive Effektstärke bei der Behandlung mit den Medikamenten festgestellt (d = 1,55; p < 0,001). Gleiches wurde bei der Behandlung mit Atezolizumab bezüglich des Gesamtüberlebens festgestellt (d = 0,52; p < 0,001).

Die Autoren schlussfolgerten, dass die Behandlung mit Atezolizumab oder Pembrolizumab in Kombination mit Chemotherapie signifikant effektiver sei als die Behandlung mit Chemotherapie allein und somit eine mögliche Behandlungsstrategie bei triple-negativem Brustkrebs darstelle.

Referenzen:

Latif F, Bint Abdul Jabbar H, Malik H, Sadaf H, Sarfraz A, Sarfraz Z, Cherrez-Ojeda I. Atezolizumab and pembrolizumab in triple-negative breast cancer: a meta-analysis. Expert Rev Anticancer Ther. 2022 Feb;22(2):229-235. doi: 10.1080/14737140.2022.2023011 . Epub 2022 Jan 24. PMID: 34949142 .

DeutschesGesundheitsPortal

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom